

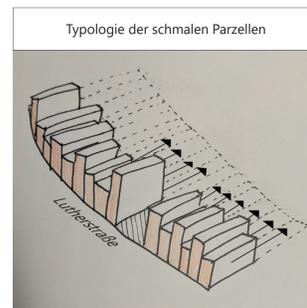


Perspektive: Zugang von Lutherstraße

(GEM)EINSAME STADT



Schwarzplan - Einbindung in Altstadt 1:2000



Einsame gemeinsame Stadt

Ich laufe durch die Straßen von Eisenach. Vorbei am Markt in die Lutherstraße. In den 80er Jahren noch eine der Haupt-Einkaufsstraßen. Heute kann ich noch den Bäcker Liebetau und einen Blumenladen finden. Ich schaue mir die Gebäude genauer an. Es sind schöne Häuser. Jedes sehr unterschiedlich und in enger mittelalterlicher Parzellierung. Ein Mann ruft mir aus dem Fenster zu, als ich eines der unsanierten Gebäude betrachte: "Wollen Sie's kaufen? Ich halt's hier nicht mehr aus!" Ihn stört der starke Verkehr in der schmalen Lutherstraße und die vielen Tourist*innen, die vorbeirauschen auf ihrem Weg zum nahegelegenen Bachhaus. Ich versuche einen Eindruck zu gewinnen vom Hofbereich im Inneren des großen Wohnblocks. Ich finde mehrere Zugänge, stoße aber bald an Barrieren. Ich bin überrascht - die Größe des Blockes ist drinnen nicht mehr wahrnehmbar.

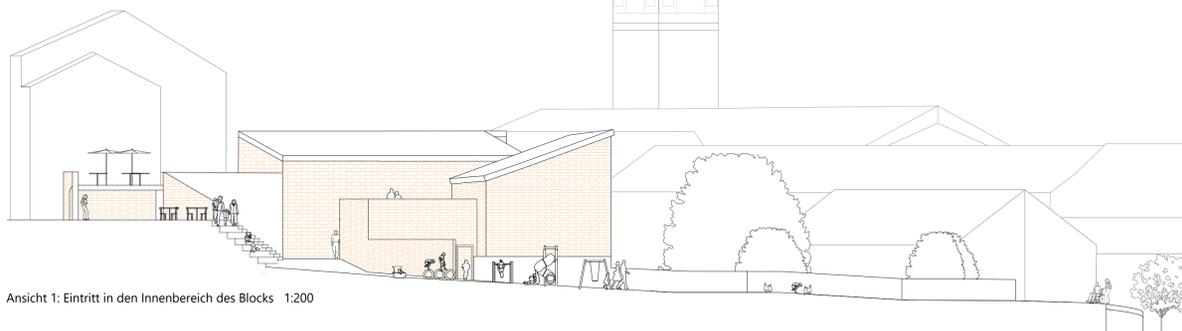
Es scheint, als wäre jeder Quadratmeter durch eine Mauer oder Hecke definiert und jeder Parkplatz mit einem Schild seinem Besitzer zugeordnet. Ich frage mich, wie es sein kann, dass ein so großer Raum vereinnahmt werden kann von so viel privater und unzugänglicher Fläche. Was geschähe, wenn sich die Bewohner*innen ihren Raum mehr teilen würden? Wenn sie sich auf dem Weg zum Bäcker oder zu einem Café öfters begegnen könnten? Wäre ein gemeinsames Nachbarschaftsleben und eine Reidentifikation mit ihrem Block, ihrer Straße und ihrer Stadt Eisenach möglich?

Aufgabenstellung:

Wohnungsbau im Innenhof einer Blockrandbebauung in Eisenach
Bestimmt von Parkplätzen, brachliegenden Gelände und mehreren Leerständen
Momentan leben hier viele Rentner und einige Berufspendler, aber wenige Familien

Entwurf:

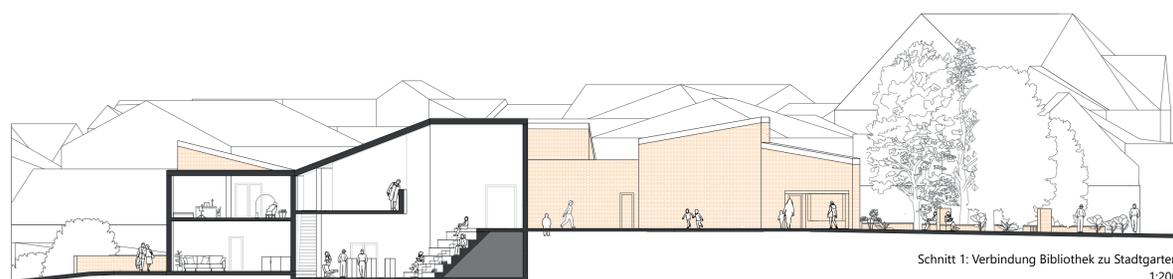
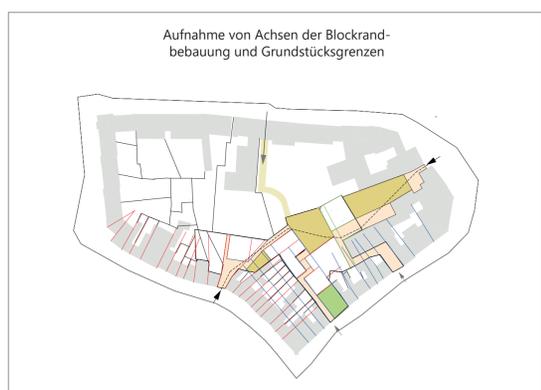
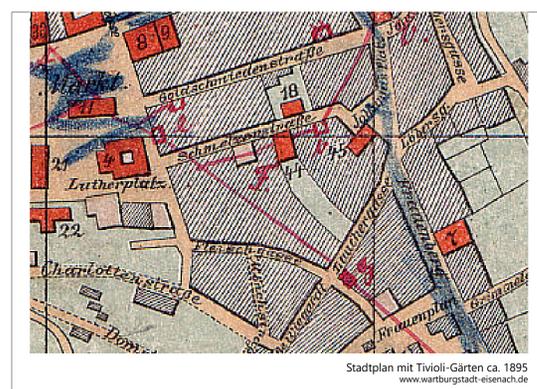
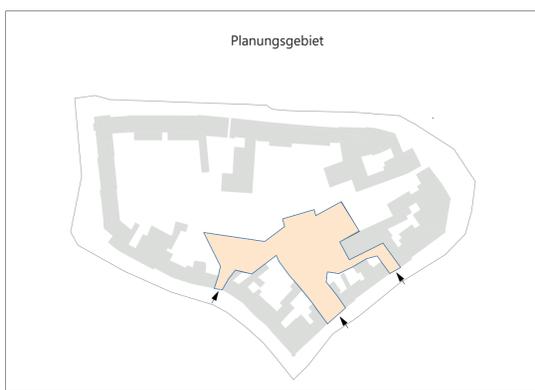
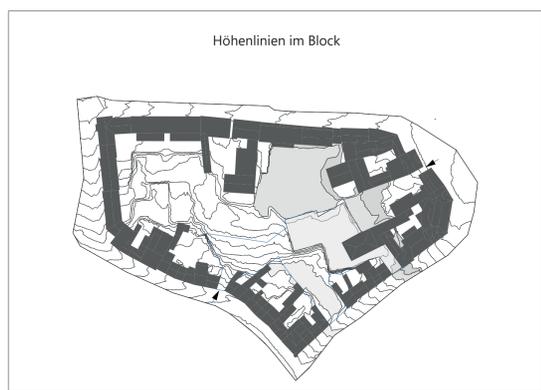
5 Neubauten, die sich in das bestehende Block-Ensemble einfügen
Insgesamt 22 neue Wohnungen, darunter 10 Wohnungen, die sich aufgrund ihrer Größe für Familien eignen und 12 Single-Wohnungen
8 der Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei
Zusätzlich habe ich für das Gebiet ein Café im leerstehenden Blockrand geplant, eine Stadtteil-Bibliothek, eine Café-Bar am Platz und einen Gemeinschaftsraum am Stadt-Garten für die Nachbarschaft.



Ansicht 1: Eintritt in den Innenbereich des Blocks 1:200



Lageplan 1:500





Blick auf Bibliothek am Hauptplatz und Außenbereich der Café-Bar



Ansicht 2: Eintreffende Wege von Lutherstraße und Lauchergasse zum zentralen Platz
Blick auf Bibliothek (rechts) und Wohngebäude (links)
1:100

“Damit ich in dieser Einsamkeit und in meinem Patmos nicht müßig sei, habe ich mir auch eine Apokalypse [...] geschrieben.”

Martin Luther 1521, 300 Tage Einsamkeit - Luther auf der Wartburg



Perspektive: Blick aus einer Wohnung zum Boule-Spiel auf dem neuen Platz

